

Montag Stiftung Bildende Kunst:

Die Kunst, die Wahrheit und ein Hochhaus bei Nacht – 7 Filme - 7 Künstler im Web zu sehen

Alle Videopodcasts zur Ausstellung „Eine Höhle für Platon“ jetzt online



Max Sudhues
„Le ciel dans une chambre“



Vollrad Kutscher
„Für Hannah und Martin, Teddy und Max“



Harald Fuchs „Trotzige Mythen“

Alle Fotos: Carsten Gliese

Bonn. Andreas M. Kaufmann hat ein Atelier in Barcelona. Die Filmemacher Burkhard Rosskoth und Alexandra Koch trafen den Lichtkünstler unter südlicher Sonne und erfuhren, warum er es nicht sehr mag, wenn man ihn Lichtkünstler nennt. Zwei Wochen lang besuchten die Autoren der Produktionsfirma einfallreich.tv die Künstler der Ausstellung „Eine Höhle für Platon“ (26.04.-28.06.2009, Villa Ingenohl, Bonn) mit Kamera und Mikrophone in ihren Ateliers.

Gespräche über Lichträume und Schattenwelten

Vollrad Kutscher erzählte ihnen, wie er bei Platon in der Mundhöhle landete. Mit Mischa Kuball gingen sie in den Keller und hörten wie ein Hochhaus bei Nacht zu einer künstlerischen Arbeit inspirieren kann. Harald Fuchs - gerade von einer seiner Afrikareisen zurück - berichtete über die verschiedenen Gesichter der Wahrheit. Carsten Gliese erklärte wie eine Wand zur Skulptur werden kann. Jürgen Albrecht zeigte ihnen geheimnisvolle Lichträume und bei Max Sudhues lernte das Team die Welt der Schatten kennen. So sind sieben Video-Podcasts von zwölf bis 16 Minuten Länge entstanden. Es sind sehr persönliche Künstlergespräche, ungezwungene Atelierbesuche mit Witz und Sachverstand.

Der Klick zur Kunst

Seit 2006 arbeiten die Montag Stiftung Bildende Kunst und einfallreich.tv zusammen. Seitdem sind zu allen Ausstellungen der Stiftung Video-Podcast entstanden. Im Netz haben die Kunstfilme der Web2.0-Pioniere schon lange ein festes Publikum und auch auf der Website der Montag Stiftung Bildende Kunst steigen die Klickraten zum bewegten Bild kontinuierlich an. Die Künstlergespräche sind ungezwungen, wirken oft spontan, manche entstanden während einer Aufbaupause, andere Videos geben wortlos einen Einblick in eine komplette Ausstellung. Auf DVD gebrannt sind sie Bestandteil der Kunstkataloge sowie der Dokumentationen zur Symposienreihe „Heraus aus dem Elfenbeinturm!“ und zur Werkstattreihe der Montag Stiftung Bildende Kunst.

Burkhard Rosskoth und Alexandra Koch arbeiten nach eigenem Konzept. Sie führten am Rande der Veranstaltungen aus der Serie „Theorie und Praxis“ Gespräche mit Studenten oder testeten die Wirkung von zeitgenössischer bildender Kunst in Fußgängerzonen. „Diese Videopodcasts sind Teil unseres Anliegens – hier durch die Nutzung eines besonders zeitgemäßen Mediums – den Umgang mit zeitgenössischer bildender Kunst selbstverständlicher zu machen“, sagt Ingrid Raschke-Stuwe, Kuratorin und Vorstand der Montag Stiftung Bildende Kunst.

Links zu den Filmen: www.montag-stiftungen.com/videopodcast-bildende-kunst
und www.einfallreich.tv

Ausstellung „Eine Höhle für Platon“, 26. April bis 28. Juni 2009,
Do – Sa 15 bis 20 Uhr, So 11 bis 20 Uhr, Villa Ingenohl, Raiffeisenstraße 5, 53113 Bonn
www.montag-stiftungen.de/platon